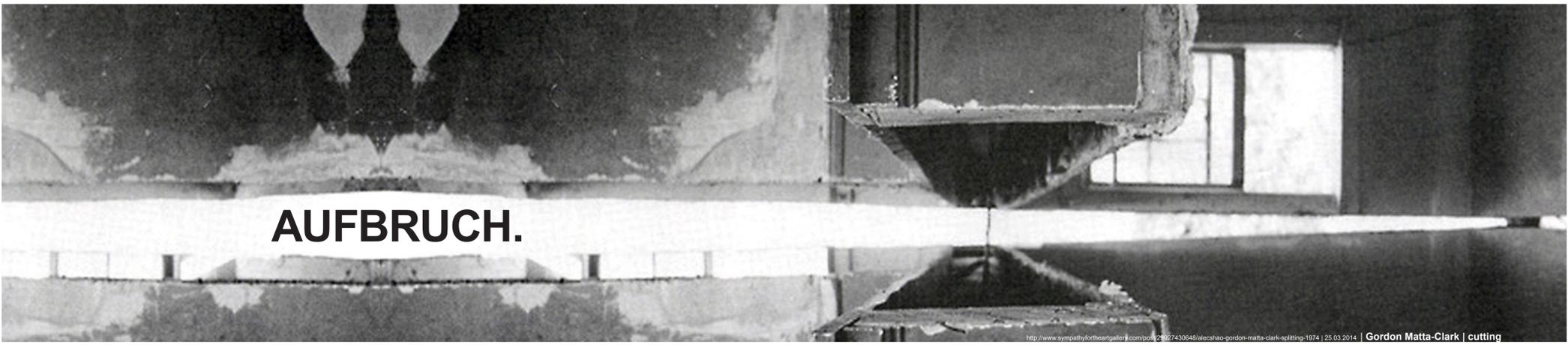


# AUFBRUCH.



Bestehende enge Platzstruktur (rot) wird durch den durchführenden Straßenzug (rotstrichliert) dominiert.



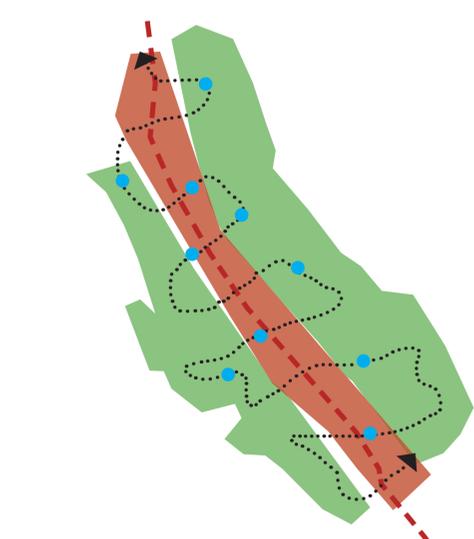
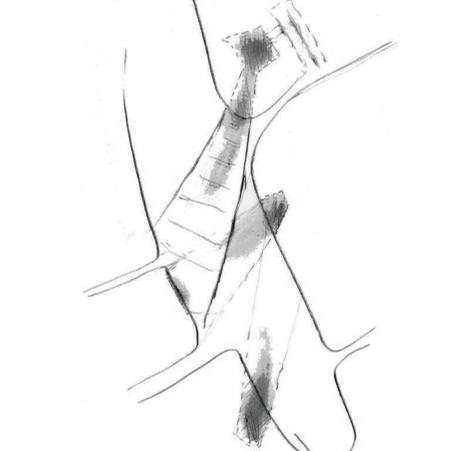
Die schönen Innenhofbereiche (grün) sind durch die geschossene Zeilenbebauung nicht zugänglich.



Die Leerstände (gelb) erfüllen die Brückenfunktion zwischen bestehendem Platz und den neuen Zonen.



Die Skizze zeigt wie sich die neu erschlossenen Innenhofbereiche zum bestehenden Dorfplatz öffnen und ihn dadurch erweitern.



Durch die Vernetzung des gesamten Hauptplatzes mit der dahinterliegenden Dorfstruktur entstehen neue Qualitäten und bereits bestehende werden gestärkt und aufgewertet.

- LEBEN
- KOMMUNIKATION
- BEGEGNUNG
- GEMEINSCHAFT
- RUHE
- VIELFÄLTIGKEIT
- ARBEITEN
- KULTUR
- IDENTITÄT

## AUFBRUCH.

Das Schaffen, beziehungsweise das Verknüpfen vorhandener Innenhofbereiche als Erweiterung des öffentlichen Raumes stellt das zentrale Thema unseres Impulsvorschlages zur Aufwertung des Zentrums der Gemeinde Obdach dar.

Der bestehende Raum des Hauptplatzes wird durch den durchführenden Straßenzug stark zurückgedrängt und nimmt im wesentlichen eine untergeordnete Rolle ein. Man findet im Grunde einen relativ abgeschlossenen schmalen Raum vor, der sich kaum zu Bereichen mit höheren Raumqualitäten als denen eines Straßenraumes öffnet. Im Zuge der Recherche haben wir erfahren, dass es früher bereits ein weit offeneres Netz an Wegstrukturen gab. Durch das Öffnen von Fassadenbereichen der vielen leerstehenden Gebäude direkt am Dorfplatz (in der oberen Grafik rot gekennzeichnet), sollen die zum Teil wunderschönen Innenhöfe, die „zweite Reihe“ der Dorfstruktur der Gemeinschaft zugänglich gemacht werden. Durch diesen Eingriff können auch Leerstände aus den hinteren Reihen erreicht, aktiviert und mit verschiedensten Funktionen bespielt werden.

Die unteren Skizzen stellen einen AUFBRUCH eines exemplarisch gewählten leerstehenden Gebäudes und die dahinter versteckten Innenhöfe dar.

